

Mine

Passgenau

„Second Skin“ nennt sich die neue Kollektion von Mine.

Ein Name, der einige Qualitäten erwarten lässt.

Denn meist sind es nur die feinsten und am besten verarbeiteten

Kleidungsstücke, die sich wie eine zweite Haut um den Körper schmiegen.

Seide und Kaschmir stehen geradezu Pate für Kleidung, die diesen Anspruch erfüllt.



„Mine“ mit „Second Skin“ fährt da ganz andere Geschütze auf und überzeugt durch Kreationen aus kraftvollem Edelstahl mit feinsten Diamanten und anschmiegsamem Leder. Produziert wird die junge und trendige Ringkollektion in der Schmuckmanufaktur Kadó; ein Name, der für die hochwertige Verarbeitung und Materialqualität der neuen Schmuckkollektion bürgt. Produktionsstätten sind wie auch bei Kadó Düsseldorf und Mönchengladbach, also 100% made in

Germany. Die Ringe beeindrucken durch eine überaus klare Linienführung, die für Kreationen aus Edelstahl aber typisch ist. Was das Besondere ist? Designerin Anna Maibaum, die aus einer „Schmuckdynastie“ stammt, gibt der markanten Form durch die teilweise mit feinstem Leder bespannte Oberfläche eine unbeschreibliche Weichheit. Die verschiedenen Lederarten stammen aus ökologisch unbedenklichen Quellen. Verfeinert werden die auffälligen Ringe, die sowohl Männer- als auch Frau-

ehände schmücken sollen, durch den Einsatz von farbigen Diamanten, die seitlich in die Ringschiene gefasst sind. Hier verbindet sich Edelstahl mit der Königsklasse der Edelsteine. Ganz gezielt setzt die junge Marke dabei nicht auf das typische Weiß des Diamanten, sondern lässt „Fancys“ glitzern, und zwar in den Farben Grün, Blau und Champagner. Eine Marke und ein erster Auftritt auf der Inhorgenta, der neugierig auf weitere Kreationen aus diesem Haus macht.